

## Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach e.V.

[www.heimat-trachtenverein-heroldsbach.de](http://www.heimat-trachtenverein-heroldsbach.de)

Liebe Heimat- und Trachten- und Brauchtumsfreunde,  
alle Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste sind zur 8. **Heroldsbacher Kerwa** im 21. Jahrhundert herzlich eingeladen.

Die Kerwasmadla und Kerwasbörschla und der Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach e.V. laden die gesamte Bevölkerung sehr herzlich zum Besuch und Mitfeiern ein. Für jede Witterung – Sonne und Regen – sind für ihren Schutz zwei Zelte aufgestellt. Nach eifrigen Vorbereitungen wird am Wochenende Samstag, Sonntag, Montag den 23.- 25. Juli 2010 der Kirchweihbaum aufgestellt, die Kerwasbörschla holen das Fässla (Sonntag gegen 16.00 Uhr) und der Eierring wird rausgetanzt (Montag gegen 18.00 Uhr). Beachtet bitte das unterschiedliche Musikangebot zur Heroldsbacher Kerwa; es werden traditionelle Blasmusik aber auch moderne Songs für junge Generation gespielt. Natürlich gibt es auch ein abwechslungsreiches Angebot für die Kinder. An alle Generationen ergeht besondere Einladung.

Die Kirchweihmadla werden dabei in der Heroldsbacher Tanztracht am Montag von ihren Börschla abgeholt. Jedes Madla wird seinem Börschla dann die geschmückte Eierringschürze umbinden. Die junge Gruppe von uns ist begeistert. Wie in alter Zeit haben sich die Burschen extra Bierkrügla besorgt und gravieren lassen als eine bleibende Erinnerung. Das Siegerpäarchen beim Raustanzen wird auch wie einst ein Kaffeegeschirr und ein extra Krüglein erhalten.

Weil aber zu einer richtigen Kirchweih auch eine echte fränkische Musik gehört, spielt die „Heroldsbacher Volksmusik“ unter der Leitung von Sandra und Dietmar Bayer die Kerwaslieder und Tänze.

### Ortsgeschichtliches zur Kerwa

Die Kirchweih war nicht nur ein kirchliches, sondern immer gleichzeitig auch ein weltlicher Festtag in der Gemeinde. In der Ortsgeschichte finden sich viele Hinweise. Lehenszahlungen waren zur Kirchweih fällig, der Kirchweihmontag war schulfrei, etc. Verwandte wurden eingeladen, verköstigt und abends ging man zum Wirtshaus zum Kerwas-Tanz. Dieser wurde ja besonders genehmigt, die Musik spielte und vieles Brauchtum um die Kerwa gab es einst, heute wird ja noch einiges erfreulicherweise gepflegt.

In Heroldsbach wurde z.B. 1767 bereits die Kirchweih am 25. Juli („zu Jakobi“) gefeiert.

Doch 1891 wollte man in der Erzdiözese Bamberg den 3. Sonntag im Oktober als allgemeinen Kirchweihtermin einführen. Der weltliche Teil der Kirchweihfeiern war sehr oft ausgefirt mit seinen Vergnügungen und endete oft mit einer Schlägerei und unangenehmen Folgen. Doch unsere damals selbständigen Gemeinden Heroldsbach, Thurn, Oesdorf mit Poppendorf wehrten sich erfolgreich.

Im Jahre 1892 ist in Thurn das Eirringsaustanzens im Freien belegt. Eine Ansichtskarte von 1914 mit der Pfarrkirche, einem Kerwabaam mit Kranz und Fahne gibt es. Ich bin überzeugt, es gibt noch viele historische Hinweise und natürlich in der Bevölkerung auch interessante persönliche Erinnerungen. Unterstützen Sie daher auch das aktuelle Brauchtum, auch dieses Jahr!

Wir alle hoffen auf günstiges Wetter und einen großen Zuspruch der Bevölkerung. Dann wird Freude und Frohsinn auf alle Teilnehmer und Besucher überspringen.

Auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung freuen sich sehr der Heimat- und Trachtenverein Heroldsbach e.V. und die Kerwasmadla und Kerwasbörschla.